



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

info 4



A2 Erhaltungsprojekt Sissach–Eptingen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Die Autobahnen bilden das Rückgrat der Schweizerischen Mobilität. Sie verknüpfen die Schweiz mit unseren Nachbarländern, sie verbinden die Landes- und Sprachregionen und sie entlasten Gemeinden, Städte und Agglomerationen vom Durchgangsverkehr. Dabei machen die Nationalstrassen bloss rund drei Prozent des Strassennetzes der Schweiz aus, wickeln aber über 40

Prozent des individuellen Personenverkehrs ab, beim Schwerverkehr sind es sogar über 70 Prozent. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, wie wichtig der gezielte Unterhalt dieser Infrastruktur ist. Zum einen geht es darum, die Funktionstüchtigkeit langfristig zu erhalten. Zum anderen müssen auch die bisherigen Investitionen in die Nationalstrassen – ihr Wiederbeschaffungswert beträgt aktuell rund 140 Milliarden Franken – für die Zukunft gesichert werden. Denn nur funktionstüchtige Nationalstrassen können das hohe und stetig wachsende Verkehrsaufkommen weiterhin bewältigen.

Mit der Instandsetzung des Streckenabschnitts zwischen Sissach und Eptingen der A2 erreichen wir diese Ziele. Der Abschnitt dient dem regionalen Verkehr und zählt zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen des Landes. Entsprechend ist er stark befahren. Die langfristige Erhaltung der Funktions- und Leistungsfähigkeit und die weitere Ver-

besserung der Verträglichkeit ist eine zentrale Aufgabe des ASTRA in Ihrem Auftrag.

Die Arbeiten auf und entlang der A2 schreiten planmässig voran. Voraussichtlich Ende August dieses Jahres steht den Verkehrsteilnehmenden zwischen Sissach und Eptingen wieder eine baustellenfreie Verbindung zur Verfügung. Für die Anwohnerinnen und Anwohner haben die Belastungen während der vierjährigen Bauzeit ein Ende.

Die Umsetzung von Baumassnahmen ist mit Verkehrseinschränkungen und Lärmemissionen verbunden. Bauen unter Verkehr ist aufwändig und anspruchsvoll für alle Beteiligten. Dabei sind wir auf das Verständnis der Anwohnenden und unserer Kundschaft, der Verkehrsteilnehmenden, angewiesen. Es ist mir daher wichtig, Ihnen für das partnerschaftliche Miteinander während der vierjährigen Bauzeit zu danken.

Bis Ende August liegt noch viel Arbeit vor uns. Ich bin überzeugt, dass es uns dank des professionellen Einsatzes aller Beteiligten gelingen wird, dieses Projekt erfolgreich abzuschliessen und damit unser Ziel einer langfristig verfügbaren und sicheren Nationalstrasseninfrastruktur zu erreichen. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und allzeit gute, unfallfreie Fahrt.

Jürg Röthlisberger

Direktor Bundesamt für Strassen ASTRA

Über die Details zu den Bauarbeiten 2025 sowie über die damit einhergehenden Verkehrseinschränkungen und Verkehrsführungen informieren wir Sie nebenstehend.

Die Instandsetzungsarbeiten führen zu Wechseln der Spurführungen. Tagtäglich durchgehend vier Fahrspuren zur Verfügung. Alle Anschlussbeziehungen bleiben reibungslos erhalten.

Abgeschlossene Arbeiten

1	
ng der Fahrbahn beinhalten unter anderem die Instandsetzung des Entwässerungssystems, die Erstellung und den teilweisen Ersatz von Fahrzeugrückhaltesystemen, den Ersatz von Schachtabdeckungen und den Einbau neuer Absperrschieber in den Abwasserkanälen. Schliesslich wird ein neuer Fahrbahnbelag eingebaut. Die Bauarbeiten umfassen ferner die Montage neuer Signalportale sowie von Signalen an den Ein- und Ausfahrtsrampen in Fahrtrichtung Chiasso sowie die Instandsetzung der Überführungen.	
nn sowie die Ein- und Ausfahrtsrampen in Fahrtrichtung Chiasso instandsetzen und die Überführungen im Abschnitt 1, Fahrtrichtung Chiasso instandsetzen (mit arbeitsintensivem Wochenende im Mai).	
Die Brücken bei Lindenacker und Zünzgen werden teilinstandgesetzt. An beiden Brücken werden die Überführungen instandgesetzt, Fahrbahnübergänge und Einlauffassungen (Einlauffassungen) ersetzt und der Fahrbahnbelag erneuert. Im Falle der Brücke Zünzgen werden die Überführungen (längsseitige, aus Beton gefertigte Brückenabschlüsse) instandgesetzt und die Überführungen (längsseitige, aus Beton gefertigte Brückenabschlüsse) erneuert.	
Instandsetzungsarbeiten ausgeführt.	
Die Überführungen werden der Fahrbahnbelag und die Fahrzeugrückhaltesysteme instandgesetzt. Die Überführung wird für 40t verstärkt.	
Die Überführungen werden zur Betoninstandsetzung und zum Oberflächenschutzsystem.	
Anschluss Sissach werden die Fahrbahnübergänge ersetzt.	
Instandsetzungsarbeiten steht der Ersatz des Fahrbahnbelages.	
Die Überführungen, ev. zusätzliche Massnahmen für Entwässerung.	
Die Überführungen werden lokale Instandsetzungsarbeiten an den Leitmauern ausgeführt. Die Überführungen werden bestehende Lärmschutzwandelemente ersetzt.	

über stehen bleiben auf-	80 Geschwindigkeitsbeschränkung 80 km/h Im Baustellenbereich innerhalb des gesamten Abschnitts 1 beträgt die Tempolimit 80 km/h.
-----------------------------	---



	2025	2026/2027
Fahrtrichtung Basel:		
bahn		
isierung und (GHGW)		
n		
bauten (u.a. Brücken, n) im Abschnitt 1,		
mauern im Abschnitt 1,		
ls Oberburg		



Lorenzo Falzone: Seit 2012 Teilprojektleiter Kunstbauten und seit 2019 Leiter der Ingenieurgemeinschaft.

Aus Erfahrungen gelernt

Drei Jahre ist es her, seit die Hauptarbeiten im Autobahnabschnitt zwischen Sissach und Eptingen in Angriff genommen wurden. Für Lorenzo Falzone war der Baubeginn lediglich eine weitere Etappe im Rahmen des Erhaltungsprojekts. Denn bereits zehn Jahre vor Baubeginn startete Lorenzo Falzone mit der Projektierungsarbeit.

Als Teilprojektleiter Kunstbauten oblag ihm und seinem Team die Projektierung der Instandsetzung aller Brücken, Unter- und Überführungen, Stützmauern, Tunneln, Lärmschutzwände und Umweltmassnahmen zwischen Sissach und Eptingen. Im Jahr 2019 übernahm Lorenzo Falzone die Leitung der Ingenieurgemeinschaft A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG/Jauslin Stebler AG (INGE EPSI). Dieses Gremium ist als Bauleitung zuständig für die korrekte Umsetzung aller im Vorfeld geleisteten Planungsarbeiten.

Der 48-jährige Lorenzo Falzone ist in Sizilien geboren und aufgewachsen. Im Jahre 1995 beginnt er sein Studium in Bauingenieurwesen am Polytechnikum in Milano und schloss dieses 2001 erfolgreich ab. Ein Jahr später zog der diplomierte Bauingenieur in die Schweiz, wo er bei der A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG, Basel, zu arbeiten begann. Heute hat Falzone in selbigem Unternehmen die Funktionen als Bereichsleiter Bautenerhalt und Geomatik sowie als Mitglied der Geschäftsleitung inne.

Seine Jugendjahre in Sizilien, sein Studium fernab von zu Hause in Milano und der Einstieg ins Berufsleben in der Schweiz – all

das hat Lorenzo Falzone geprägt. Er hat gelernt, unabhängig zu werden und sein Leben selbst zu gestalten. Falzone dazu: «Zweifelsfrei haben mich diese Erfahrungen gelehrt, immer mutig zu sein, an mich selbst zu glauben und nie aufzugeben. Dies auch dann, wenn Dinge als unveränderbar erscheinen.»

Mitunter diese Eigenschaften haben Lorenzo Falzone zu einem geschätzten Teamplayer innerhalb der INGE EPSI gemacht. «Das Spektrum an Fachgebieten, welche in den Verantwortungsbereich der Ingenieurgemeinschaft fallen, ist sehr breit», sagt Falzone. Gemeint sind Bereiche wie «Kunstbauten», «Trasse», «Umwelt», «Tunnel/Geotechnik» und «Lärm», um nur einige zu nennen. Diese werden innerhalb der Ingenieurgemeinschaft durch Spezialisten betreut und anlässlich der regelmässig stattfindenden Meetings besprochen. Vor allem in diesen Augenblicken ist es für Falzone wichtig, seinen Mitstreitern zuzuhören, ihnen zu vertrauen, spricht sich zurückzunehmen und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Falzone sagt es so: «Als Leiter der INGE EPSI fokussiere ich mich darauf, die unterschiedlichen Kompetenzen innerhalb des Teams zu nutzen und diese zugunsten des Projekts umzusetzen.»

Eine weitere Aufgabe des Leiters der Ingenieurgemeinschaft ist die permanente Qualitäts-, Termin- und Kostenkontrolle. Auch hier bleibt sich Falzone treu, indem er sich auf die Eigenverantwortung seiner Kollegen verlässt, sich aber gleichzeitig seiner Gesamtverantwortung fürs exakte Controlling bewusst ist.

Voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2025 wird das Erhaltungsprojekt abgeschlossen sein. Dann gilt es, noch alle Abschlussdokumente zu erstellen und diese an die Bauherrschaft einzureichen.

Bleibt lediglich noch die Frage, wie sich Lorenzo Falzone nach getaner Arbeit erholt? Hierzu meint er: «Ich geniesse mein Zuhause in Therwil, meine Familie und – typisch Sizilianer – die Kontaktpflege mit «La Famiglia» im Landesinnern Siziliens. Diese Momente helfen mir, das Baustellengeschehen hin und wieder gänzlich auszublenden und mich zu erholen.»

Abschluss der Berichterstattung

Die Instandsetzungsarbeiten auf dem Autobahnabschnitt zwischen Sissach und Eptingen werden voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein. Wir beenden damit die Berichterstattung rund um den Baustellenbetrieb mit dieser «info»-Ausgabe. Wir tun dies im Wissen, dass das Erhaltungsprojekt Sissach–Eptingen erst mit Abschluss des Teilprojektes «Wildtierüberführung Tenniken» abgeschlossen sein wird. Wir werden Sie bis dahin im Bedarfsfall über andere Kanäle informieren. So natürlich auch auf www.autobahnschweiz.ch.

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch
Fotos: © ASTRA Infrastrukturfiliale Zofingen
Februar 2025

Immer aktuell informiert

www.autobahnschweiz.ch

